



HEIDI BRENNER

Hausäcker 7
CH-8048 Zürich
+41 79 400 84 54
heidi@brenner.ch
www.brenner.ch

Farbhof, 20. Februar 2023

Ich bin ab sofort Heidi, und das ist bestens so :-)

Liebe Familie, Freundinnen, Freunde. Liebe Alle, Schräge, Queere, * :

Der Entscheid, dass ich meinen Namen und mein Geschlecht meinen tiefsten Gefühlen angleiche, ist mir jetzt endlich sehr leichtgefallen. Heinz wird Heidi. Und das ist bestens so.

Das erste Mal hatte ich diese Gefühle vor mindestens dreiundsechzig Jahren und das erste Mal bewusst ausgesprochen habe ich sie Anfang der 70iger Jahre mit 17 Jahren. Und jetzt ist es so weit: Heinz ist fast 69 Jahre alt geworden und für Heidi fängt das Leben jetzt an. Heidi, eine hoffentlich sympathische, ältere Frau mit einem Schmunzeln im Gesicht. Sie ist glücklich und mit sich im Reinen.

Im letzten Herbst war ich Teil des Theaterprojekts ALL THE SEX I'VE EVER HAD. Mir war bewusst, dass ich auf der Bühne des Theater Neumarkts über meine eigene Sexualität rede. Es ging aber nicht um Praktiken, sondern über mein Fühlen und mein Handeln. Es handelte von meinem Leben, meine Lieben und all meine Beziehungen. Dabei fühlte ich, glaube ich das erste Mal in meinem Leben, was es wirklich bedeutet, so aufgenommen zu werden, wie ich bin und wie ich mich wirklich fühle. Ich konnte offen zu mir stehen und das in einer Gruppe von fünfzehn Menschen, die sich alle zum ersten Mal begegneten. Fünf Laienschauspieler:innen, dem fünf köpfigen Team vom Neumarkt und dem Team von Mammalian Diving Reflex, einer Theatergruppe aus Kanada. Eine Mischung aus Alt und Jung, Laien und Vollprofis alle verbunden durch Engagement, Herz und Energie, Vielfalt & Queerness. Mit dieser Gruppe entdeckte ich auf der Zürcher Werbinsel eine Welt, die ich mir nie erträumt hätte. Zürich, Aargau, Deutschland, Kanada, Schottland, Japan und Australien, alle* vor meiner Haustüre, und alle haben wir gemeinsam ein Werk geschaffen, das weit über die Theateraufführung hinaus geht. Schlichtwegs wunderbar. Diejenigen, von euch, die an einer Aufführung dabei waren, haben mein Coming-out live miterlebt: „Jetzt bin ich Heidi, eine lesbische Frau“. Immer vor vollem Haus. Immer mit Überzeugung und gleichzeitig

leichtem Zittern. ... Seit diesem Donnerstag, dem 16. Februar 2023 ist es nun amtlich offiziell: Frau Heidi Brenner, geboren am 17. September 1954.

Aber es liegt auch eine herausfordernde Zeit vor mir, da sich sicherlich noch vieles psychisch und physisch tun wird. Das traue ich mir, Heidi, zu. Ja, ihr verliert den alten Heinz, aber dafür bekommt ihr Heidi. Welche Marotten sie mitnimmt, wer weiss. Ich bin gespannt auf sie und ihr hoffentlich auch. Endlich muss ich mich nicht länger hinter Ironie und Sarkasmus verstecken und ich kann zu mir und meinen Gefühlen stehen. Und auch ihr könnt endlich dieser grundsätzlich netten älteren Frau begegnen. Ich habe einiges versäumt im letzten Jahr, vieles nicht so erledigt, wie ich sollte. Vielleicht habe ich auch den einen und die andere enttäuscht. Dafür möchte ich mich als Heinz bei euch entschuldigen: Es tut mir leid. Aber ich konnte leider einfach nicht anders und ich musste immer wieder Grenzen überschreiten. Und dass ich das nicht immer einfach so cool durchführen konnte, das ist halt so. Dazu stehe ich jetzt. Ich habe all meine Energie (und einiges mehr) gebraucht, um sie in das wichtigste Projekt meines ganzen Lebens zu stecken. Ich musste für mich endlich Klarheit schaffen und zu mir selbst finden und stehen. Schliesslich läuft auch meine Uhr mit über 68 Jahren. All das, was ich versäumt und/oder verschoben habe, gehe ich jetzt an. Und ich hoffe ab Anfang April wieder einigermaßen in den Alltag gefunden zu haben. Bitte habt noch etwas Geduld.

So viel fürs erste. Es ist wohl mehr als genug. Nehmt euch Zeit meine Worte auf euch wirken zu lassen, zu spüren und zu sehen, wie es für euch damit geht. Und wir bleiben im Kontakt, kommt auf mich zu, wenn ihr könnt. Schliesslich kann das auch eine Chance für uns alle sein, neue Erfahrungen zu sammeln und dem Leben mit Offenheit zu begegnen. So vieles steht ausserhalb den vorgegebenen Pfaden, wir verlieren Sicherheiten. Um so wichtiger wird der menschliche, empathische Umgang untereinander.

Und übrigens, ich beisse nicht. Ich habe selbst noch keine Ahnung wie sich das Leben als Heidi für mich und euch anfühlt. Ich freue mich über Austausch mit euch und bitte alle, die mögen und können mich dabei mit Mut und Offenheit zu unterstützen. Allein schaff ich das nicht. Ich bedanke mich jetzt schon für alles das ihr mit Heidi teilt.

Ich freue mich sehr auf den weiteren Kontakt mit dir. Bis bald mit einem lieben Gruss

Heidi Brenner